

Logau, Friedrich von: Zu dienen zweyen Herren, ist schwer; ich diene dreyen (1)

1 Zu dienen zweyen Herren, ist schwer; ich diene dreyen
2 Und darff mich doch bey keinem der Redligkeit verzeihen.
3 Gott dien ich mit dem Hertzen nach meinem besten kunnen,
4 Dem Fürsten mit dem Kopffe nach meinen besten Sinnen,
5 Dem Nechsten mit den Händen durch Hülff auß gutem Willen;
6 Kan hoffentlich bey allen so meine Pflicht ervöllen.

(Textopus: Zu dienen zweyen Herren, ist schwer; ich diene dreyen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)